

DIN ISO 11169

ICS 65.060.80

**Forstmaschinen –
Spezialmaschinen mit Rädern –
Begriffe, Leistungsprüfmethoden und Merkmale für Bremsanlagen
(ISO 11169:1993)**

Machinery for forestry –
Wheeled special machines –
Vocabulary, performance test methods and criteria for brake systems (ISO 11169:1993)

Matériel forestier –
Machines spéciales à roues –
Vocabulaire, méthodes d'essai et critères de performance des dispositifs de freinage
(ISO 11169:1993)

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2016-06-01.

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Begriffe	5
3 Fehlergrenze der Messgeräte.....	7
4 Allgemeine Anforderungen.....	7
4.1 Erforderliche Bremsanlagen.....	7
4.2 Gemeinsame Bauteile	8
4.3 Betriebsbremsanlage.....	8
4.4 Hilfsbremsanlage.....	8
4.5 Parkbremsanlage	8
4.6 Warneinrichtung	8
5 Prüfbedingungen	9
6 Leistungsprüfungen.....	10
6.1 Stellteile von Bremsanlagen	10
6.2 Wiederherstellungskapazität der Betriebsbremsanlage (Energiespeichersystem).....	10
6.3 Wiederherstellungskapazität der Hilfsbremsanlage (Energiespeichersystem)	11
6.4 Warneinrichtungen für Energiespeichersysteme	11
6.5 Halteleistung	11
6.6 Anhalteleistung	11
6.6.1 Anforderungen	11
6.6.2 Prüfbedingungen	12
6.6.3 Prüfungen im kalten Zustand.....	12
6.6.4 Verfahren zur Hitze-Reibungsverlust-Prüfung (en: heat fade test).....	12
7 Prüfbericht.....	13
Anhang A (informativ) Literaturhinweise.....	14

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (ISO 11169:1993) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23 „Tractors and machinery for agriculture and forestry“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich), Unterkomitee SC 15 „Machinery for forestry“ (Sekretariat: SFS, Finnland) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 051-03-05 AA „Forstmaschinen“ im DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Es ist die Übernahme der folgenden weiteren ISO-Normen als DIN ISO-Normen vorgesehen:

ISO 8084, *Machinery for forestry — Operator protective structures — Laboratory tests and performance requirements*

ISO 13860, *Machinery for forestry — Forwarders — Terms, definitions and commercial specifications*

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 6814, *Forstmaschinen — Mobile und selbstfahrende Maschinen — Begriffe und Klassifizierung*

DIN ISO 8082-1, *Selbstfahrende Forstmaschinen — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen für Umsturzschutzvorrichtungen — Teil 1: Allgemeine Arbeitsmaschinen*

DIN ISO 8082-2, *Selbstfahrende Forstmaschinen — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen für Umsturzschutzvorrichtungen — Teil 2: Maschinen mit drehbarer Plattform mit Kabine und Ausleger*

DIN ISO 8083, *Forstmaschinen — Schutzeinrichtungen gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen*

DIN ISO 11512, *Forstmaschinen — Spezialmaschinen mit Gleisketten — Leistungsanforderungen an das Bremssystem*

DIN ISO 13861, *Forstmaschinen — Skidder auf Rädern — Begriffe und Handelsspezifikationen*

DIN ISO 13862, *Forstmaschinen — Fäller-Sammler — Begriffe und Handelsspezifikationen*

Forstmaschinen — Spezialmaschinen mit Rädern — Begriffe, Leistungsprüfmethoden und Merkmale für Bremsanlagen

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Begriffe, die Verfahren zur Leistungsüberprüfung und Merkmale fest, um die einheitliche Beurteilung der Betriebs-, Hilfs- und Parkbremsanlagen von forstlichen Spezialmaschinen mit Rädern zu ermöglichen.

Diese Internationale Norm gilt für selbstfahrende Spezialforstmaschinen mit Gummibereifung, wie sie in ISO 6814 [1] als Skidder, Forwarder und als verschiedene Fäller-Sammler-Kombinationsmaschinen definiert sind.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die folgenden Begriffe.

2.1

Bremsanlagen

alle Bauteile, die zum Anhalten und/oder zum Halten der Maschine zusammenwirken. Solche Anlagen enthalten die Stellteil(e), Mittel zur Kraftübertragung, die Bremse(n) und alle Bauteile, die die Bremse mit dem Rad und Reifen verbinden

2.1.1

Betriebsbremsanlage

Primäranlage, die zum Anhalten und Halten der Maschine verwendet wird

2.1.2

Hilfsbremsanlage

Anlage, die im Falle eines Einzelversagens in der Betriebsbremsanlage zum Anhalten der Maschine verwendet wird

2.1.3

Parkbremsanlage

Anlage, die zum Halten einer angehaltenen Maschine in stillstehender Lage verwendet wird

2.1.4

Bauteile einer Bremsanlage

(siehe 2.1.4.1, 2.1.4.2, 2.1.4.3 und 2.1.4.4.)

2.1.4.1

Stellteil(e)

Bauteil(e), die direkt durch den Maschinenführer aktiviert werden, um eine Kraft zu verursachen, die zu der (den) Bremse(n) übertragen wird

2.1.4.2

Brems-Betätigungssystem

alle Bauteile zwischen dem (den) Stellteil(en) und der (den) Bremse(n), die sie funktionsmäßig verbinden